

Kriminalität verstehen – kriminalpräventiv handeln

Berufsbegleitender Masterstudiengang „Kriminologie und Kriminalprävention“ in Kooperation von HWR Berlin, LPR NI, KFN und DFK

Marc Coester, Anja Meyer, Tillmann Bartsch &

Wolfgang Kahl

Zum Wintersemester 2023 beginnt in Berlin der neue Studiengang „Master Kriminologie und Kriminalprävention“ an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin / Berlin Professional School in Kooperation mit dem Landespräventionsrat Niedersachsen (LPR NI), dem Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) und der Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK).

Die **Bewerbungsfrist läuft bis zum 15. Juli 2023**. 40 Studienplätze stehen für Bewerber:innen bereit, die berufsbegleitend in einem viersemestrigen Blended Learning Format ihr Wissen in den Erkenntnisbereichen der Kriminologie und den Handlungsfeldern der Kriminalprävention erweitern und vertiefen möchten. Folgend werden Idee, Inhalte und Verlauf des Studiums beschrieben.

Behörden, Vereinen oder Verbänden und wissen will, wie erfolgreiche Prävention, Evaluation und Evidenzbasierung funktionieren oder entsprechende Projekte und Programme in breiten Netzwerken und Kooperationen aufgebaut, begleitet und geleitet werden, ist in diesem Studiengang optimal aufgehoben.

Voraussetzung sind berufliche Erfahrungen von mindestens einem Jahr nach Abschluss des ersten Hochschulabschlusses zum Zeitpunkt des Eintritts in das Studium.

Das Studium führt hin zu wissenschaftlichen und praktischen Qualifikationen, die neue berufliche Möglichkeiten eröffnen und die auch auf

Idee und Zielgruppen

Kriminalität verursacht großes Leid bei vielen Opfern, hat hohe Folgekosten und stellt die Gesellschaft vor immer neue Herausforderungen. In Deutschland existiert daher seit vielen Jahren ein wachsendes Arbeitsfeld, welches sich in unterschiedlichen Bereichen mit der Frage der Prävention von Kriminalität und sonstigem abweichendem Verhalten auseinandersetzt.

Nach einer längeren Phase der *Konstituierung und Strukturierung* des Präventionsansatzes in den relevanten Handlungsfeldern und einer wachsenden Vernetzungspraxis beginnt nun der Abschnitt einer zunehmenden *Professionalisierung*.

Kriminalprävention wird dabei aber nicht nur im engeren Sinne als Vorbeugung von kriminellen, also strafrechtlich relevantem Verhalten definiert, vielmehr ist es eine bestimmte gesellschaftspolitische Haltung, unerwünschte Ereignisse möglichst frühzeitig zu erkennen und zu verhindern. Dazu zählen auch entsprechende präventive Ausrichtungen in Bereichen der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitspolitik, des Städtebaus, Opferschutzes etc. Dabei gilt: *Prävention vor Repression!*

Besonderheiten des Masterstudiengangs Kriminologie und Kriminalprävention

- Kriminologische und interdisziplinäre Ausrichtung mit hoher praktischer Relevanz
- Erwerb wissenschaftlicher Qualifikation, insbesondere für Führungs- und Leitungsaufgaben in Handlungsbereichen der Kriminalprävention
- Expliziter Weiterbildungsfokus auf die Bedürfnisse einer diversen Zielgruppe von Praktiker:innen im Bereich der Kriminalprävention
- Ein breites, deutschlandweites Netzwerk

Die *Kriminologie* als interdisziplinäre Wissenschaft (mit Bezügen z.B. zur Soziologie, Psychologie, Erziehungs- und Rechtswissenschaft) liefert dafür die wissenschaftliche Grundlage. Eine erfolgreiche *Kriminalprävention* braucht dieses Wissen, die Erkenntnisse der Kriminologie!

Das Studienangebot setzt an dieser Stelle an. Es verbindet Kriminologie und Kriminalprävention, Präventionswissenschaft und Präventionspraxis in idealer Weise und macht somit theoretische Erkenntnisse für die Praxis nutzbar.

Wer im Feld der Kriminalprävention arbeitet, wie z.B. in Präventionsgremien, bei der Polizei, in der Bewährungshilfe, in kommunalen Verwaltungen, in der Sozialen Arbeit, der Kinder- und Jugendhilfe, der Wirtschaft, der Kriminalpolitik, in

Führungs- und Leitungsaufgaben in Handlungsbereichen der Kriminalprävention vorbereiten.

Studienablauf

Der viersemestrige Master Kriminologie und Kriminalprävention wird an der Berlin Professional School (BPS) dem Weiterbildungsinstitut der HWR Berlin berufsbegleitend angeboten und beginnt jährlich im Oktober.

Der Studiengang bietet neben acht Kernmodulen drei Wahlpflichtmodule. Jedes Modul schließt mit einer Prüfungsleistung ab. Im vierten Semester ist Zeit, die Masterarbeit zu schreiben.

Beim Fernstudium im Blended Learning-Format findet die Lehre schwer-

Interdisziplinärer Ansatz in der Lehre	Anwendungsorientiert	Berufsgruppenübergreifend
Erstmals werden die Erkenntnisse und Konzepte der Kriminologie für das Studium der Kriminalprävention genutzt und dabei unterschiedliche Disziplinen zusammengeführt.	Der Transfer von theoretischem Wissen und Forschungserkenntnissen in die Praxis ist zentraler Bestandteil der Lehre.	Der Studiengang bringt unterschiedliche Berufsgruppen aus dem Handlungsfeld der Kriminalprävention zusammen.

punktmäßig im Selbststudium statt. Dafür werden die Lehrinhalte im Online-Format zur individuellen und zeitlich unabhängigen Nutzung zur Verfügung gestellt. Diese Lehrinhalte werden in den synchronen Online- bzw. Präsenz-Formaten analysiert, diskutiert und vertieft. So finden Lehrveranstaltungen etwa zweimal wöchentlich online statt (jeweils 3 Unterrichtsstunden abends). Pro Semester ist zudem ein Präsenzwochenende (Freitag/Samstag) am Campus der HWR Berlin vorgesehen.

Studieninhalte

Das Aufgabenspektrum der Kriminalprävention hat sich in den letzten Jahren stark ausdifferenziert und bedarf heute Erkenntnisse aus den Bereichen Kriminologie, Soziologie, Psychologie, Politik- und Rechtswissenschaft, Viktimologie, Kriminalpolitik, empirischer Sozialforschung, Evaluations- und Evidenzforschung, Implementationsforschung oder des Projekt-, Netzwerk- und Kooperationsmanagements.

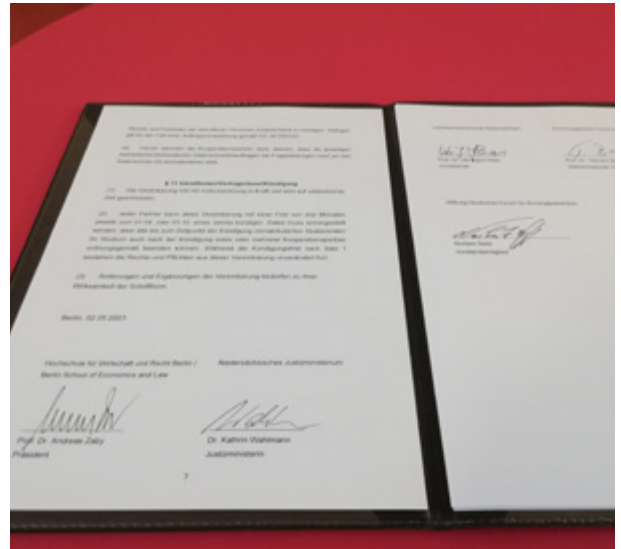
Im ersten Semester werden die Studierenden daher mit den Grundlagen der Kriminologie, der Kriminalprävention und verwandter Konzepte sowie der empirischen Sozialforschung vertraut gemacht. Im zweiten Semester werden die Inhalte in Bezug zu Kriminalitätsphänomenen sowie der rechtlichen und entwicklungskriminologischen Perspektive gesetzt und weiter vertieft. Im dritten Semester steht die Praxisanwendung im Vordergrund und schließt die Durchführung wahlweise eines eigenen Forschungs- bzw. Prä-

Modul	Titel	ECTS
1	Kriminologie 1: Grundlagen der Kriminologie	6
2	Kriminalprävention	6
3	Empirische Sozialforschung	6
4	Viktimologie und Restorative Justice	6
5	Kriminologie 2: Kriminalitätsphänomene	6
6	Wahlpflichtmodul 1 <ul style="list-style-type: none"> ■ Jugendkriminalität in Theorie und empirischer Forschung ■ Strafvollzug und Legalbewährung 	6
7	Rechtliche Grundlagen der Kriminalprävention	6
8	Entwicklungsbezogene Prävention	6
9	Projekt- Netzwerk- und Kooperationsmanagement	6
10	Forschungs- oder Präventionsprojekt	10
11	Wahlpflichtmodul 2 <ul style="list-style-type: none"> ■ Kommunale Kriminalprävention in Deutschland ■ PRIMO - Prävention und Intervention am Beispiel verschiedener Problemverhaltensweisen (Mobbing, Hatespeech, Häusliche Gewalt) 	6
12	Masterprüfung Masterarbeit Mündliche Masterprüfung	15 5
Total		90

(Modulaufbau © HWR / BPS)



© Berlin Professional School (v.l.n.r. Dr. A. Meyer, Prof. Dr. U. I. Haas, Prof. Dr. A. Zaby, JM Dr. K. Wahlmann, N. Seitz, Prof. Dr. T. Bartsch, Prof. Dr. M. Coester)



© DFK (Kooperationsvereinbarung HWR Berlin, LPR NI, KFN und DFK)

ventionsprojektes mit ein. Im Studium können darüber hinaus in zwei weiteren Wahlpflichtmodulen eigene thematische Präferenzen (z.B. Jugendkriminalität, Strafvollzug, Kommunale Kriminalprävention etc.) gesetzt werden. Im vierten Semester steht die Erstellung der Masterarbeit im Fokus.

Das Wintersemester 2023 beginnt mit einer Präsenzveranstaltung am 6./7. Oktober in Berlin, bei der alle Studierenden begrüßt werden und die Lehrenden kennenlernen. Zudem werden die ersten Lernphasen besprochen.

Kooperationspartner

Der Masterstudiengang Kriminologie und Kriminalprävention ist ein Kooperationsverbund zwischen HWR/BPS, LPR NI, KFN und DFK. und bietet bislang einzigartig die Verbindung von Kriminologie und Kriminalprävention praxisorientiert an.

Der LPR Niedersachsen finanziert in den ersten drei Startjahrgängen (2023-2025) jährlich bis zu zwei Teil-Stipendi-

en für Studierende mit Wohnsitz in Niedersachsen.

Die Studierenden profitieren von

- der Forschungsausrichtung (wissenschaftliches und evidenzbasiertes Handlungswissen der HWR Berlin und des KFN), der Praxisorientierung und den Netzwerken des LPR Niedersachsen sowie des DFK.
- der Interdisziplinarität, der Expertise und der Strahlkraft dieser renommierten Institutionen.
- den starken Forschungs- und Praxisnetzwerken der beteiligten Partner.

Am **2. Mai 2023** unterzeichneten die Partner ihre **Kooperationsvereinbarung** in einem feierlichen Rahmen in Berlin. Der Präsident der HWR, **Prof. Dr. Andreas Zaby**, betonte, dass es nunmehr die Möglichkeit einer umfassenden Weiterbildung für Präventionspraktiker gäbe, die erstmalig die Präventionswissenschaft, -forschung und -praxis für das gesamte Arbeits- und Wissensfeld verzahne. Die niedersächsische Justizministerin, **Dr. Kathrin Wahlmann**, freute sich, dass mit dem Studiengang ein weiterer wichtiger

Meilenstein für die Präventionsarbeit gesetzt sei und damit ein noch besserer Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis möglich werde.

Prof. Dr. Tillmann Bartsch wies für das KFN darauf hin, dass die Forschungsschwerpunkte seines Instituts und die Lehrinhalte des neuen Studiengangs perfekt zueinander passten. **Norbert Seitz** vom DFK wünschte gutes Gelingen für die Startphase des Studiengangs, der erhebliches Potenzial für die Qualifizierung der Präventionsarbeit in Deutschland habe.

Prof. Dr. Marc Coester ist Kriminologe, forscht und lehrt an der HWR Berlin (marc.coester@hwr-berlin.de).

Prof. Dr. Tillmann Bartsch ist Kriminologe, er hat eine Professur für Empirische Kriminologie und Strafrecht an der Universität Göttingen und forscht beim KFN, dessen Stellvertretender Direktor er ist (tillmann.bartsch@kfn.de).

Dr. Anja Meyer ist Kriminologin und Referentin beim LPR NI (anja.meyer@mj.niedersachsen.de).

Bewerbung

Bewerbungen für den ersten Durchgang des Studiums „Master Kriminologie und Kriminalprävention“ sind über das HWR-Online-Bewerbungsportal mit dem Link **HWR Online-Bewerbungsportal** (<https://www.berlin-professional-school.de/master/berufsbegleitend-studieren/master-kriminologie-und-kriminalpraevention/>) **bis zum 15. Juli 2023** möglich.

Der Blended-Learning-Ansatz ermöglicht ein berufsbegleitendes, weitgehend Standort unabhängiges Studium.

Das Studienentgelt beträgt 6.900,- €.



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law



KRIMINOLOGISCHES
FORSCHUNGSINSTITUT
NIEDERSACHSEN E.V.

